

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gioachino Rossini

Semiramide

Melodramma tragico in zwei Akten

Libretto von Gaetano Rossi nach *Sémiramis* von Voltaire

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Freitag, 21. Juli 2017

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Michele Mariotti**

Inszenierung **David Alden**

Bühne **Paul Steinberg**

Kostüme **Buki Schiff**

Video **Robert Pflanz**

Choreographie **Beate Vollack**

Licht **Michael Bauer**

Dramaturgie **Daniel Menne**

Chor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Frauke Meyer**

2016

Partner der Opernfestspiele

BMW München



2017

BESETZUNG

Semiramide **Joyce DiDonato**
Assur **Alex Esposito**
Arsace **Daniela Barcellona**
Idreno **Lawrence Brownlee**
Azema **Nikola Hillebrand**
Oroe **Simone Alberghini**
Mitrane **Galeano Salas**
L'ombra di Nino **Igor Tsarkov**

**Bayerisches Staatsorchester
Chor, Statisterie, Opernballett
und Kinderstatisterie
der Bayerischen Staatsoper**

Beginn 18.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.55 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende ca. 21.55 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G.Ricordi & Co., Bühnen- und Musikverlag
G.m.b.H. Kritische Ausgabe herausgegeben von
Philip Gossett und Alberto Zedda für die
Fondazione Rossini, Pesaro in Zusammenarbeit
mit CASA RICORDI, Mailand.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2016/2017

MUSIKALISCHE LEITUNG

Michele Mariotti, geboren in Pesaro, studierte Komposition am Rossini Konservatorium in seiner Heimatstadt und machte zusätzlich einen Abschluss als Dirigent an der Accademia Musicale Pescarese. Sein Operndebüt gab er mit *Il barbiere di Siviglia* in Salerno. Von 2008 bis 2014 war er Chefdirigent des Orchestra del Teatro Comunale in Bologna und seit 2014 ist er als Generalmusikdirektor des Hauses in Bologna engagiert. Darüber hinaus führte ihn sein Wirken u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, das Teatro Reggio Parma, die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opéra national de Paris und die Deutsche Oper Berlin. Er dirigierte u. a. das Gewandhausorchester Leipzig, das Orchestre National de France, die Münchner Symphoniker und das Italienische Radio-Symphonieorchester Turin. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: *Semiramide*.

INSZENIERUNG

David Alden wurde in New York geboren. Er sorgte für aufsehenerregende Inszenierungen an der English National Oper, zudem arbeitete er u. a. an der Metropolitan Opera New York, der Nederlandse Opera, beim Edinburgh Festival, am Teatro Real in Madrid, an der Wiener Volksooper, der Komischen Oper Berlin, der Deutschen Oper Berlin, am Bolschoi-Theater in Moskau, an der Staatsoper Hamburg, der Oper Frankfurt und an der New Israeli Opera Tel Aviv. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er zahlreiche Opern, u. a. Werke Monteverdis, Händels und Wagners. Er verfilmte Schuberts *Die Winterreise* und Kurt Weills *Die sieben Todsünden*, erstellte eine Verdi-Dokumentation im Auftrag der BBC und gestaltete die Welttournee der Rockgruppe The Pet Shop Boys. 2001 wurde er mit dem Bayerischen Theaterpreis ausgezeichnet. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: *Semiramide*.

BÜHNE

Paul Steinberg stammt aus New York City. Er gestaltete Bühnenbilder u. a. für *Der Rosenkavalier* und *Falstaff* (Royal Opera House, Lon-

don), *Un ballo in maschera* (Metropolitan Opera, New York), *Peter Grimes*, *Billy Budd*, *Don Giovanni*, *Die Meistersinger von Nürnberg* und *Lulu* (English National Opera, London), *Wozzeck* (Komische Oper Berlin), *Die Liebe zu den drei Orangen* (Deutsche Oper Berlin), *Il turco in Italia* (Staatsoper Berlin), *Tannhäuser* (Tokio), *Ercole amante* und *Deidamia* (Amsterdam), *Der Rosenkavalier* (Glyndebourne), *CO2* (Mailand), *Tristan und Isolde* (Karlsruhe), *Il trovatore* (Bregenz) und *Chowanschtschina* (Antwerpen). An der Bayerischen Staatsoper schuf er die Bühnenbilder zu David Aldens Inszenierungen von *L'incoronazione di Poppea*, *Rinaldo*, *Pique Dame*, *Rodelinda*, *La Calisto* und *Orlando*. Bühnenbild hier 2016/17: *Semiramide*.

KOSTÜME

Buki Schiff wurde in Israel geboren und studierte an der Universität von Tel-Aviv. Sie ist als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater, Film, Fernsehen und Oper in Israel, Europa und in den USA tätig. Regelmäßig arbeitet sie mit Barrie Kosky, David Alden, Richard Jones und Robert Carsen. Als Kostümbildnerin war sie u. a. an den Opernhäusern von Mailand, Berlin, London, Paris, Wien, San Francisco, Barcelona, Köln, Tel Aviv, Zürich und Madrid engagiert. 2006 wurde sie in Tel Aviv als Bühnen- und Kostümbildnerin des Jahres ausgezeichnet, 2008 erhielt sie den Rosenblum-Preis als Künstlerin des Jahres. 2013 wurde sie bei den International Opera Awards zur besten Kostümbildnerin gekürt. Zudem sind Werke von ihr in Kunstaustellungen in Israel und Europa zu sehen. Kostümbild an der Bayerischen Staatsoper: u. a. *Les Contes d'Hoffmann*, *La Calisto*, *Semiramide*.

VIDEO

Robert Pflanz studierte u. a. Architektur an der Hochschule der Künste in Berlin. Er war anschließend zunächst im gestaltenden Baugeerbe und für Kunstinstallationen tätig, bis ihn ein Bühnenbildstudium an die TU Berlin führte. Seit 2004 ist er als freier Bühnen- und Kostümbildner tätig und erarbeitet Videoprojektionen für die Bühne. Bisherige Engagements führten ihn u. a. an das Opernhaus Kiel, die Staatsoper

Hamburg, an das Staatstheater Schwerin, das Theater Plauen-Zwickau, das Mainfrankentheater Würzburg, den Palacio de Bellas Artes-Mexico City, das Teatro Juarez-Guanajuato und das Michailovski Theatre St. Petersburg als auch an alle drei Opernhäuser von Berlin und die Bad Hersfelder Festspiele. An der Bayerischen Staatsoper produziert er die Videos für *Semiramide*.

CHOREOGRAPHIE

Beate Vollack, geboren in Berlin, studierte an der dortigen Staatlichen Ballettschule. Nach einem Engagement an der Komischen Oper Berlin wurde sie 1996 Solistin des Bayerischen Staatsballetts. Mit der Titelpartie in Mats Eks *Giselle* wurde sie 1997 von der deutschen Fachpresse zur Tänzerin des Jahres gekürt. 2000 begann sie, als Ballettpädagogin und Choreographin u. a. am Theater Coburg, bei den Salzburger Festspielen und am Royal Opera House Covent Garden in London zu arbeiten. Sie entwickelte Choreographien für zahlreiche Operninszenierungen der Bayerischen Staatsoper, u. a. für *Die Zauberflöte*, *La Calisto*, *Orlando* und *Billy Budd*. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Choreographin und Leiterin der Tanzkompanie am Theater St. Gallen, wo sie auch als Regisseurin tätig ist.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *La Juive* und *Les Indes galantes*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2016/17 zeichnet er für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *La Favorite*, *Semiramide*, *Andrea Chénier* und *Oberon, König der Elfen* verantwortlich.

DRAMATURGIE

Daniel Menne, geboren in Essen, studierte Philosophie, Musikwissenschaft und Germanistik in Würzburg und schloss dort mit einer Arbeit über Ludwig Wittgenstein ab. Anschließend absolvierte er ein Jahrespraktikum in der Musiktheaterdramaturgie am Theater Ulm. In der Spielzeit 2013/14 war er Dramaturgieassistent an der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2014/15 ist er hier als Dramaturg tätig.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschairowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

SEMIRAMIDE

Joyce DiDonato, geboren in Kansas, studierte an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. Sie sang u. a. an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Houston Grand Opera, am Teatro alla Scala in Mailand, an den Opernhäusern von Paris, Wien, Tokio, Madrid, Bologna und Berlin sowie bei den Salzburger Festspielen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Charlotte (*Werther*), Marguerite (*La damnation de Faust*) und Adalgisa (*Norma*) sowie die Titelpartien in *La Cenerentola*, *Ariodante* und *Maria Stuarda*. In der Spielzeit 2015/16 interpretierte sie die

Partie der Arden Scott in der Uraufführung von *Great Scott* an der Dallas Opera. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Titelpartie in *Semiramide*.

ASSUR

Alex Esposito studierte Klavier, Orgel und Gesang in Bergamo. Erste Engagements führten ihn u. a. an das Teatro Lirico in Cagliari und das Teatro dell'Opera in Rom. Seitdem sang er am Teatro alla Scala in Mailand, dem Teatro La Fenice in Venedig, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Opéra national in Paris, dem Teatro Real in Madrid, dem Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, an der Deutschen Oper Berlin und an der Wiener Staatsoper sowie bei den Festspielen von Pesaro, Aix-en-Provence und Salzburg. Sein Repertoire umfasst u. a. Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Selim (*Il turco in Italia*), Mustafà (*L'italiana in Algeri*) und Nick Shadow (*The Rake's Progress*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Papageno, Assur (*Semiramide*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*.

ARSACE

Daniela Barcellona wurde in Triest/Italien geboren und studierte Gesang in ihrer Heimatstadt u. a. bei Alessandro Vitiello. 1999 debütierte sie beim Rossini Opera Festival in Pesaro mit der Titelpartie in *Tancredi*. Seither gastierte sie an zahlreichen Opernhäusern, darunter das Teatro alla Scala in Mailand, die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Semperoper Dresden sowie die Opernhäuser von Paris, Berlin, Wien, Madrid, Amsterdam, Rom, Sydney, Tokio und bei den Salzburger Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Amneris (*Aida*), Adalgisa (*Norma*), Prinzessin Eboli (*Don Carlo*), Federica (*Luisa Miller*), Santuzza (*Cavalleria rusticana*), Didon (*Les Troyens*) und Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Arsace (*Semiramide*), Mrs Quickly (*Falstaff*).

IDRENO

Lawrence Brownlee studierte an der Anderson University und der Indiana University School of Music in Bloomington. Gastengagements führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Metropolitan Opera in New York, die Staatsoper Berlin, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Seattle Opera, das Opernhaus Zürich, das Teatro Real in Madrid, die Wiener Staatsoper sowie zu den Festspielen in Baden-Baden und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Lindoro (*L'italiana in Algeri*), Tonio (*La fille du régiment*), Arturo (*I puritani*), Osiride (*Mosé in Egitto*), Don Narciso (*Il turco in Italia*), Don Ramiro (*La Cenerentola*), Nemorino (*L'elisir d'amore*) und Don Ottavio (*Don Giovanni*). Partie an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2016/17: Idreno (*Semiramide*).

AZEMA

Nikola Hillebrand studierte Gesang bei Fenna Kugel-Seifried an der Hochschule für Musik und Theater in München. Seither widmet sie sich besonders dem Konzertrepertoire u. a. mit Händels *Messias*, Mozarts *Exsultate Jubilate*, Pergolesis *Stabat Mater*, Rossinis *Petite Messe Solenne* sowie den Liedern u. a. von Schumann, Schubert und Strauss. Auf der Opernbühne ist sie in Partien wie Blonde (*Die Entführung aus dem Serail*), Barbarina/Susanna (*Le nozze di Figaro*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Despina (*Così fan tutte*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*) sowie in der Titelpartie von *L'incoronazione di Poppea* zu erleben, so u. a. am Theater Bonn und bei den Festivals in Glyndebourne und Salzburg. Seit der Spielzeit 2016/2017 ist sie Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Azema (*Semiramide*).

OROE

Simone Alberghini, geboren in Bologna, gab sein Debüt am Teatro Regio in Turin. Engagements führten ihn an Häuser wie die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Wiener Staatsoper, das Opernhaus Zürich, das Teatro dell'Opera in Rom sowie zu den Festspielen in Glyndebourne, dem Rossini Opera Festival in Pesaro und dem Donizetti Opera Festival in Bergamo. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Belcore und Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Fernando Villabella (*La gazza ladra*), Selim (*Il turco in Italia*), Melcthal (*Guillaume Tell*), Il conte di Luna (*Il trovatore*), Marcello (*La bohème*) sowie die Titelpartie in *Don Giovanni*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Oroe (*Semiramide*).

MITRANE

Galeano Salas studierte Gesang an der University of Houston, bevor er an die Yale University in Connecticut wechselte und sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia erwarb. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der Gerda Lissner Foundation International Voice Competition, der Young Texas Artists Music Competition und der American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il duca di Mantua (*Rigoletto*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig, so sang er u. a. in Mozarts *Requiem* und *Der Messias* von Händel. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Lord Arturo Bucklaw (*Lucia di Lammermoor*), Mitrane (*Semiramide*), Nika Magadoff (*The Consul*), Ein Jüngling (*Die Gezeichneten*).

L'OMBRA DI NINO

Igor Tsarkov, geboren in Dnipropetrowsk/ Ukraine, studierte Gesang am dortigen Konservatorium und an der Nationalen Musikakademie „A. V. Nezhdanova“ in Odessa. Zudem nahm er an einer Meisterklasse bei Luciano Pavarotti teil. Außerdem ist er Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der VI. Internationale Wettbewerb für junge Sänger A. Solovyanenko (2013). Er gastierte u. a. an der Nationaloper und in der Philharmonie Odessa. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Ein Diener Floras/Ein Gärtner (*La traviata*), Wächter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), Nikititsch (*Boris Godunow*), L'ombra di Nino (*Semiramide*), Faust (*Der feurige Engel*), Agent der Geheimpolizei (*The Consul*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Un chirurgo (*La forza del destino*).